

Berufliche Grundbildung Bekleidungsgestaltung

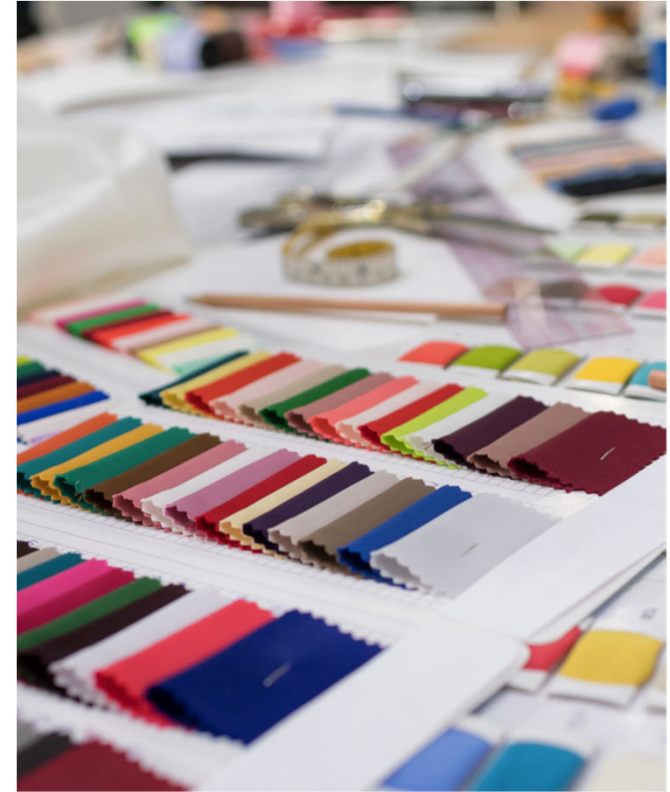
Verbleibstudie und Kompetenzanalyse
B&Q-Kommission, Olten

17. August 2023
Dr. Thomas Bolli



Agenda

- Ausgangslage und Fragestellung des Projektes
- Einordnung der Ausbildung
- Relevanz von Handlungskompetenzen
- Zusammenfassung und Schlussfolgerungen



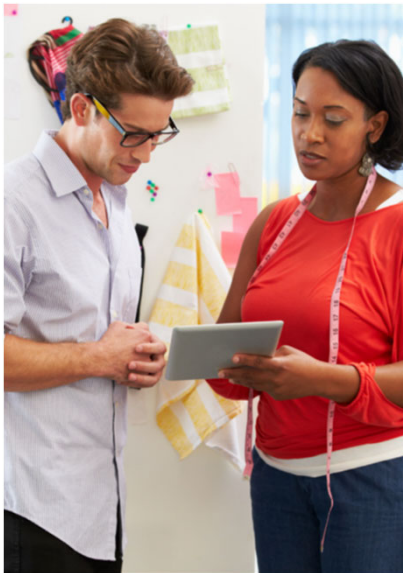
Finanziert wurde das Forschungsprojekt durch die Interessengemeinschaft Berufsbildung Bekleidungsgestalter/in (**IBBG**), das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (**SBFI**), die **Stiftung Schneiderhaus** und die **Hirschmann-Stiftung**.

Wir danken Prof. Dr. Uschi Backes-Gellner und Dr. Christian Eggenberger für ihren Beitrag zu diesem Forschungsprojekt.

Ziel des Projektes

Ziel dieses Projektes ist es,...

...zu untersuchen, ob das Berufsbild der beruflichen Grundbildungen in der Bekleidungsgestaltung den Erwartungen des Arbeitsmarktes entspricht.

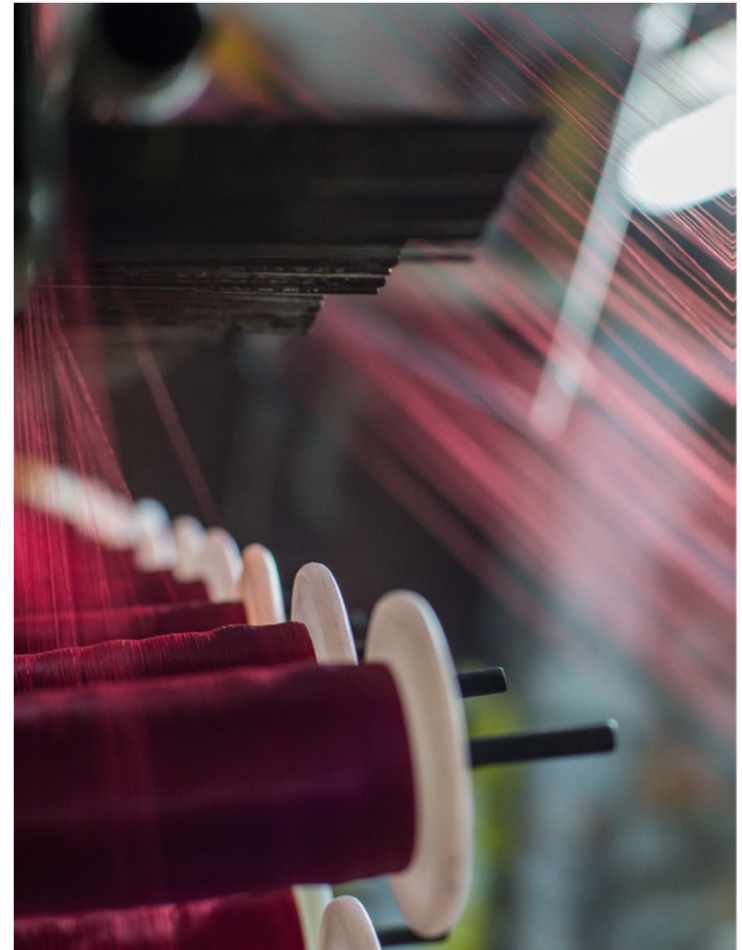


Forschungsfragen

- **Einordnung der Ausbildung:**
 - Wie können die beiden beruflichen Grundbildungen «Bekleidungsgestalter:in EFZ» und «Bekleidungsnäher:in EBA» in den grösseren Rahmen des schweizerischen Bildungssystems und Arbeitsmarktes eingeordnet werden?
- **Bildungsverläufe:**
 - Welche Bildungsverläufe können bei Absolvent:innen der beruflichen Grundbildungen in der Bekleidungsgestaltung beobachtet werden?
- **Arbeitsmarktsituation:**
 - Wie hat sich die Arbeitsmarktsituation von Absolvent:innen der beruflichen Grundbildungen in der Bekleidungsgestaltung entwickelt?
- **Kompetenzen:**
 - Welches Potenzial und welche Lücken bestehen in den Kompetenzen der Absolvent:innen der beruflichen Grundbildungen in der Bekleidungsgestaltung?

Datenquellen

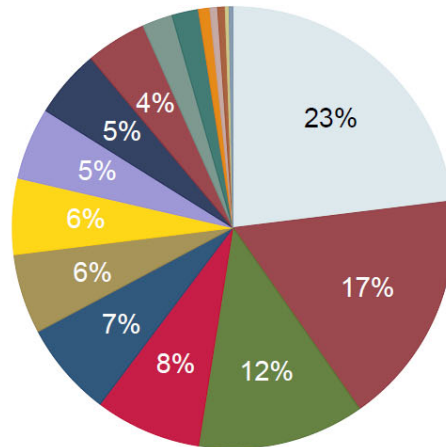
- Bildungspläne der beruflichen Grundbildungen
- Datenbank Berufsentwicklung des SBFI
- Strukturierte Befragung von Ehemaligen
- Längsschnittanalysen im Bildungsbereich (LABB) des BFS
- Teilstrukturierte Interviews mit Expert:innen



Zwischenfazit

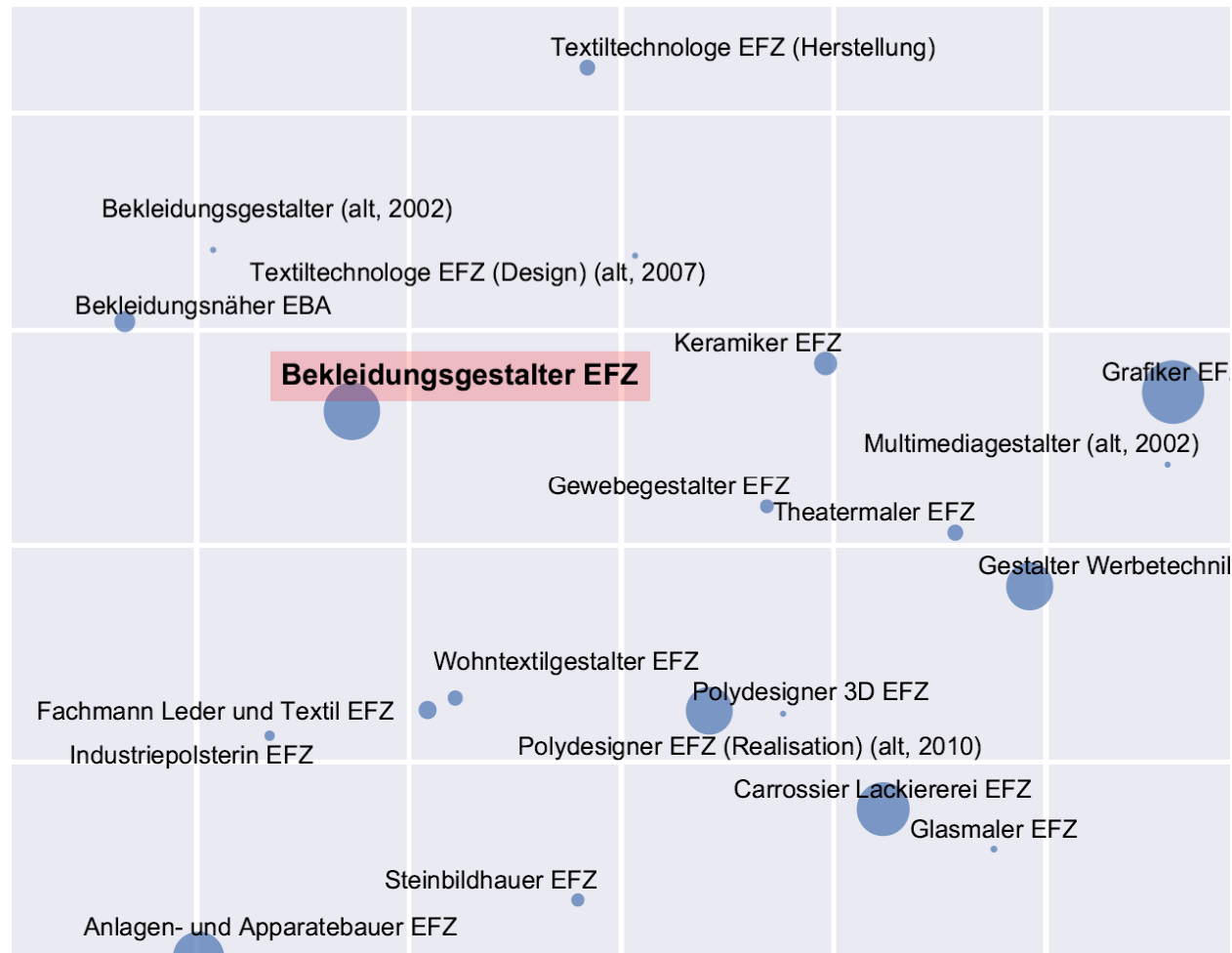
- Stabile Anzahl Abschlüsse
- Gute Grundlage für den Berufseinstieg und das spätere berufliche Auf- und Umsteigen
 - Hohe Ausbildungsbereitschaft
 - Vergleichbare Arbeitsmarktsituation
 - Vielfältige berufliche Tätigkeit
 - Häufiger Verbleib in der Bekleidungsgestaltung
- Erworbene Kompetenzen relevant für die spätere berufliche Tätigkeit
- Aufträge für eine reale Kundschaft zentral für Kompetenzerwerb

Vergleich von Ausbildungsberufen anhand von Curricula

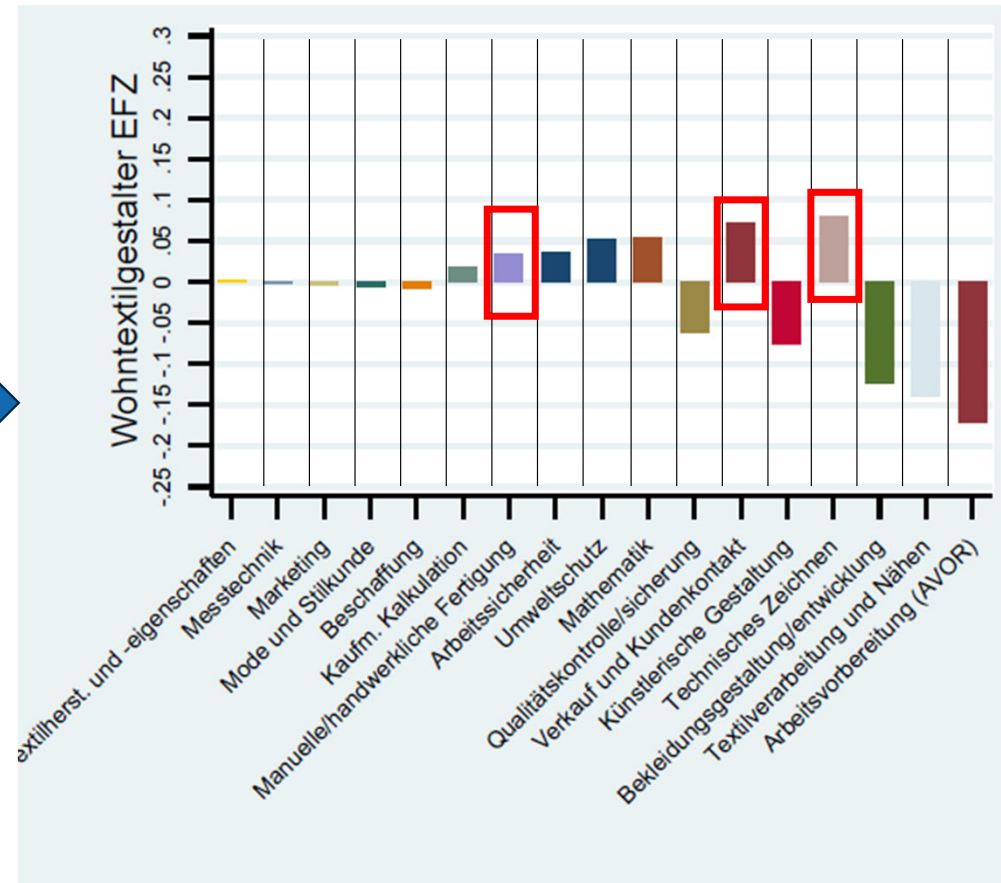
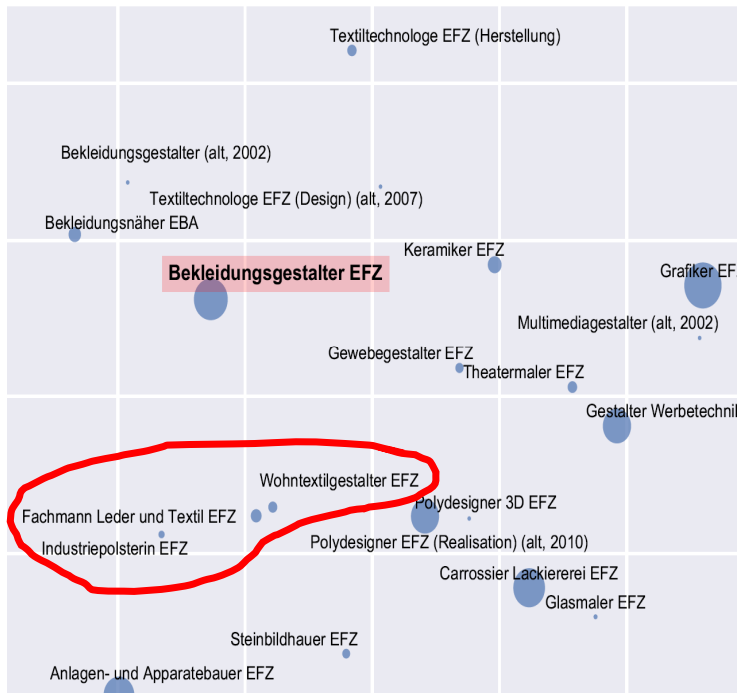


Textilverarbeitung und Nähen	Arbeitsvorbereitung (AVOR)
Bekleidungsgestaltung/entwicklung	Künstlerische Gestaltung
Arbeitssicherheit	Qualitätskontrolle/sicherung
Textilherstellung und -eigenschaften	Manuelle/handwerkliche Fertigung
Umweltschutz	Verkauf und Kundenkontakt
Kaufm. Kalkulation	Mode und Stilkunde
Beschaffung	Technisches Zeichnen
Marketing	Mathematik
Messtechnik	

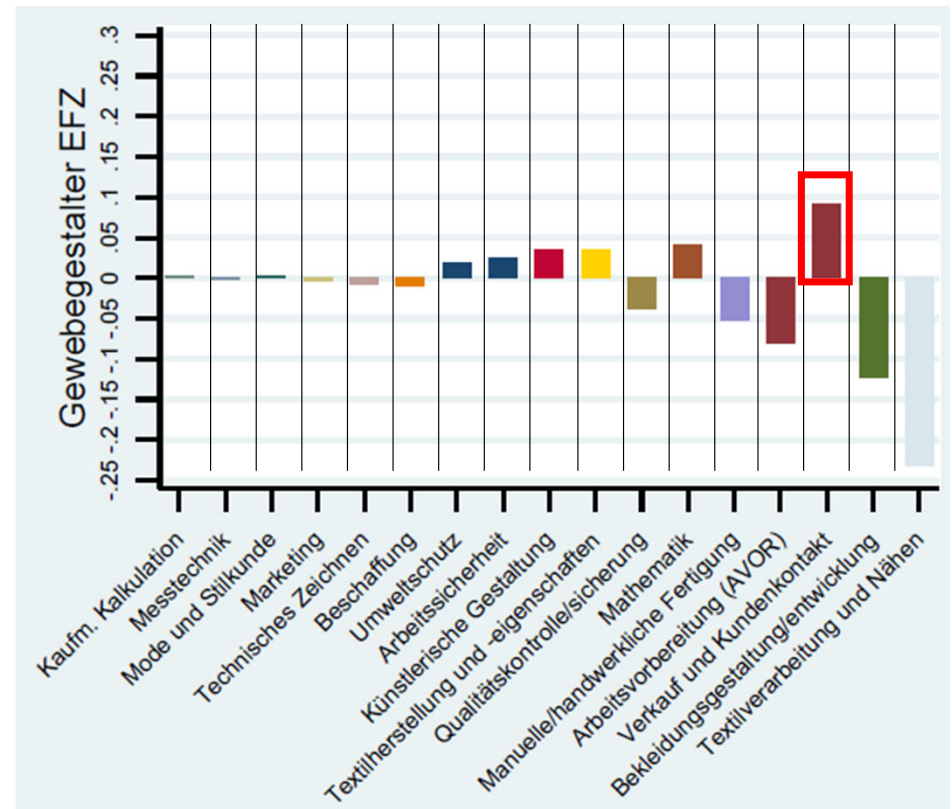
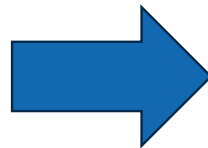
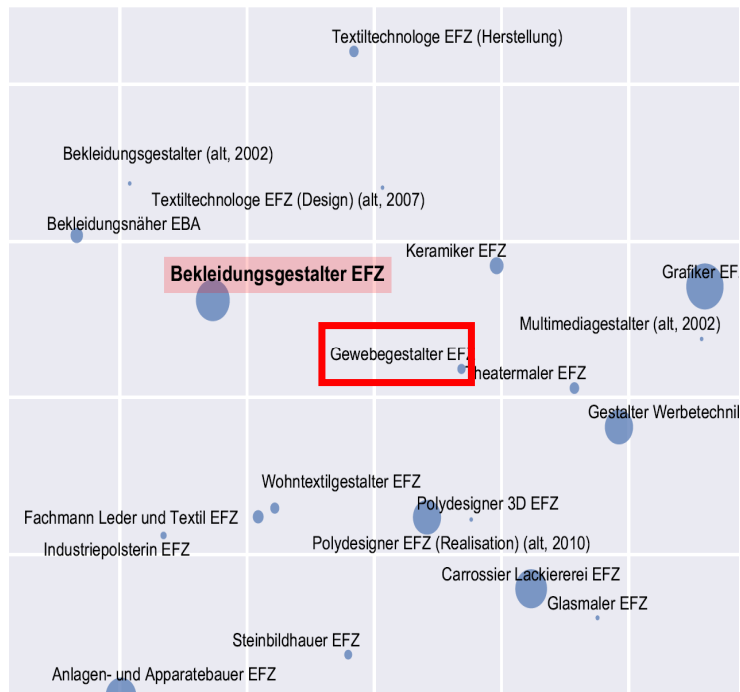
Landkarte von Distanzen zu anderen Ausbildungsberufen



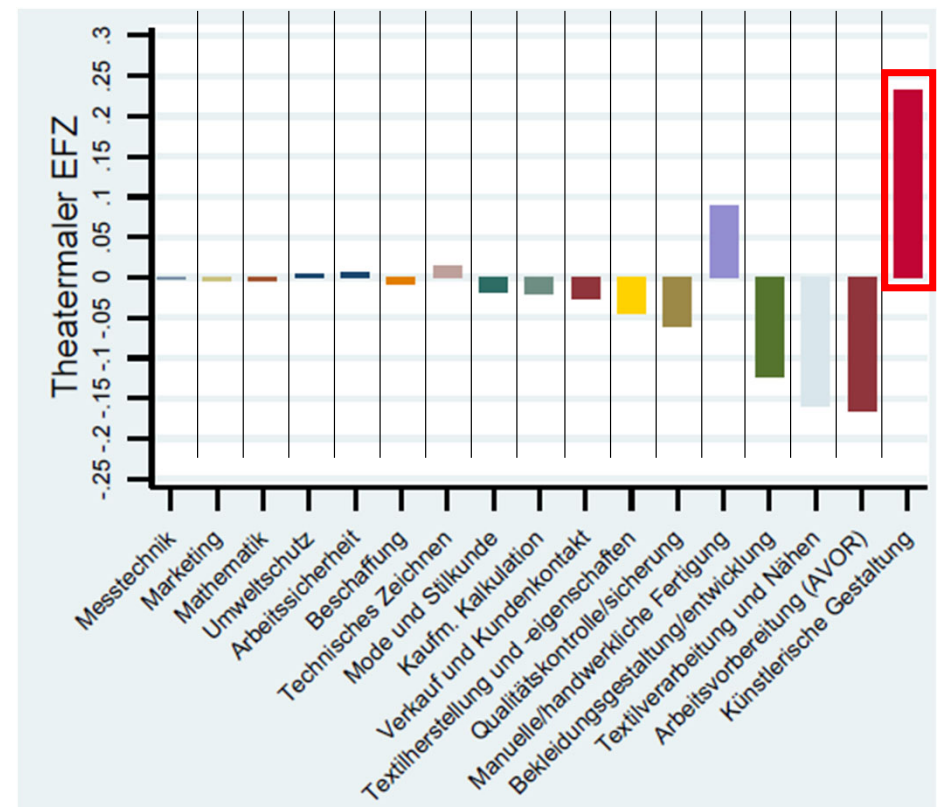
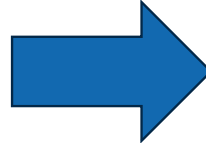
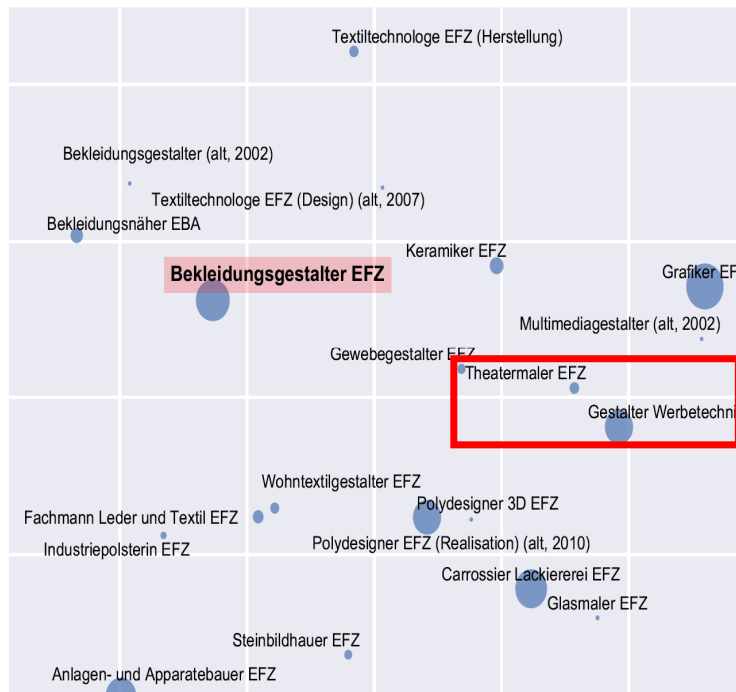
Mehr handwerkliche Fähigkeiten, Verkauf und technisches Zeichnen



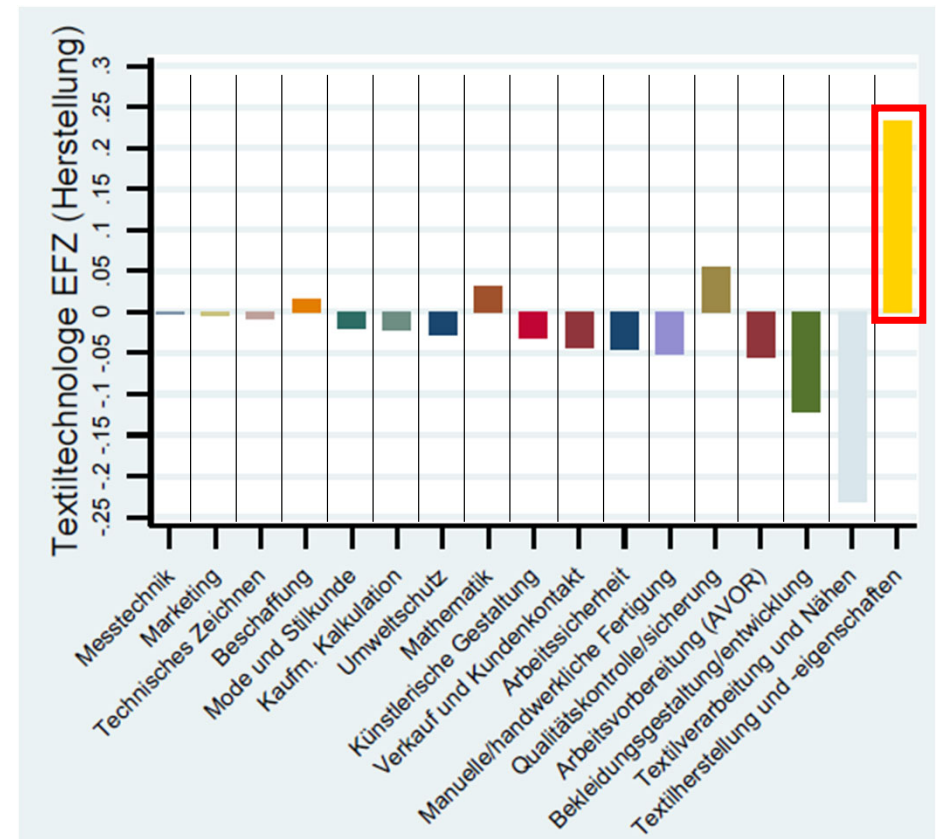
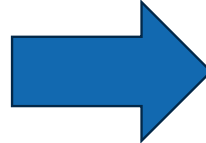
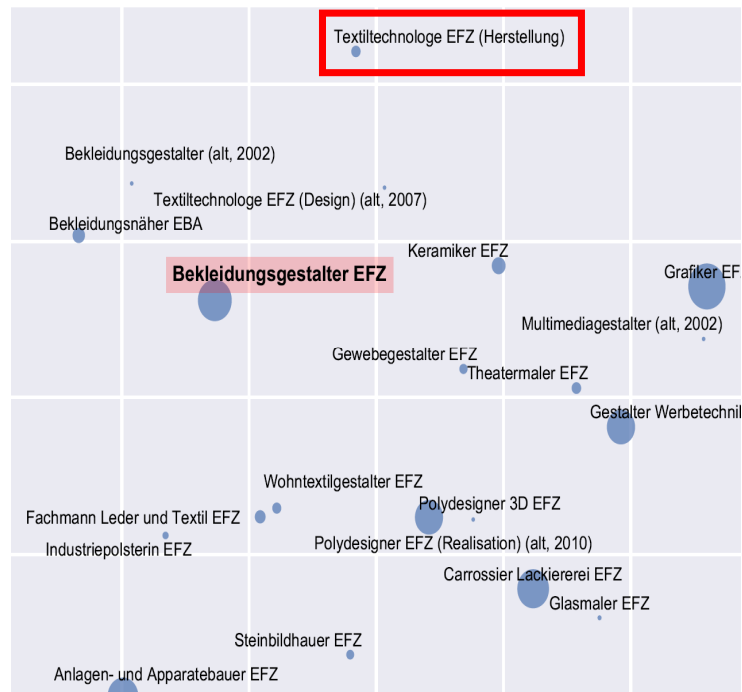
Gewebegealter:innen machen mehr Verkauf



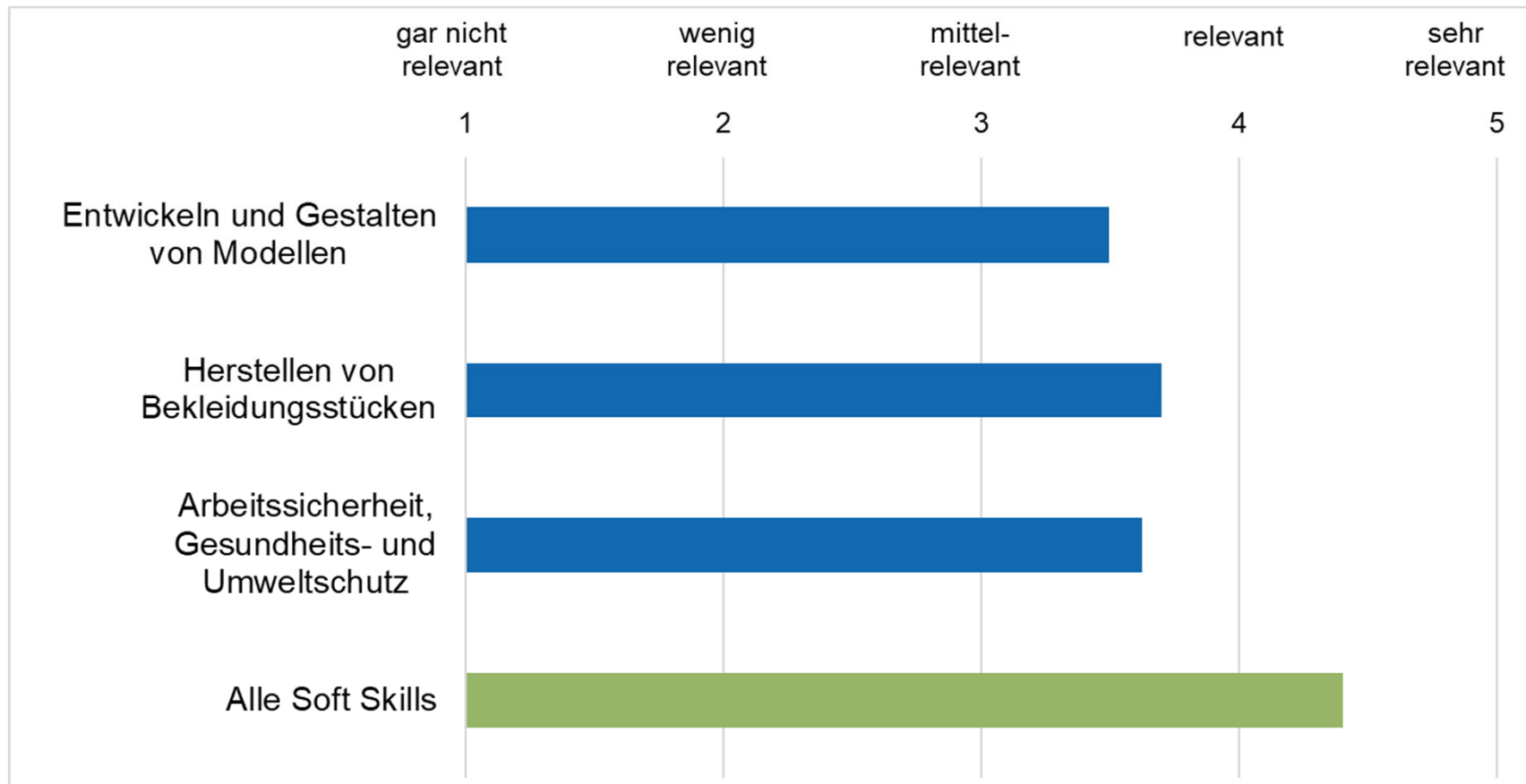
Theatermaler:innen machen mehr künstlerische Gestaltung



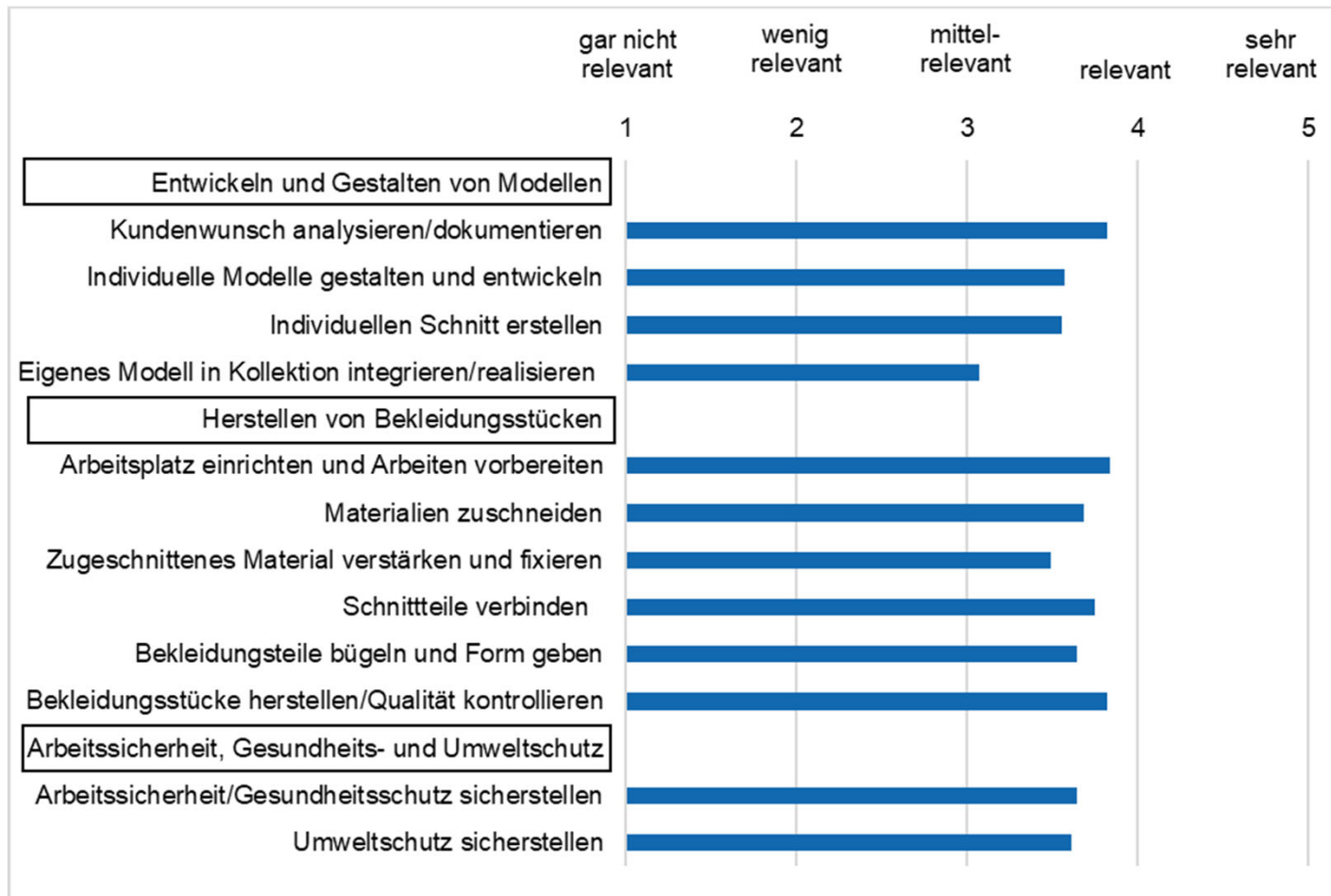
Textiltechnolog:innen machen mehr Textilherstellung



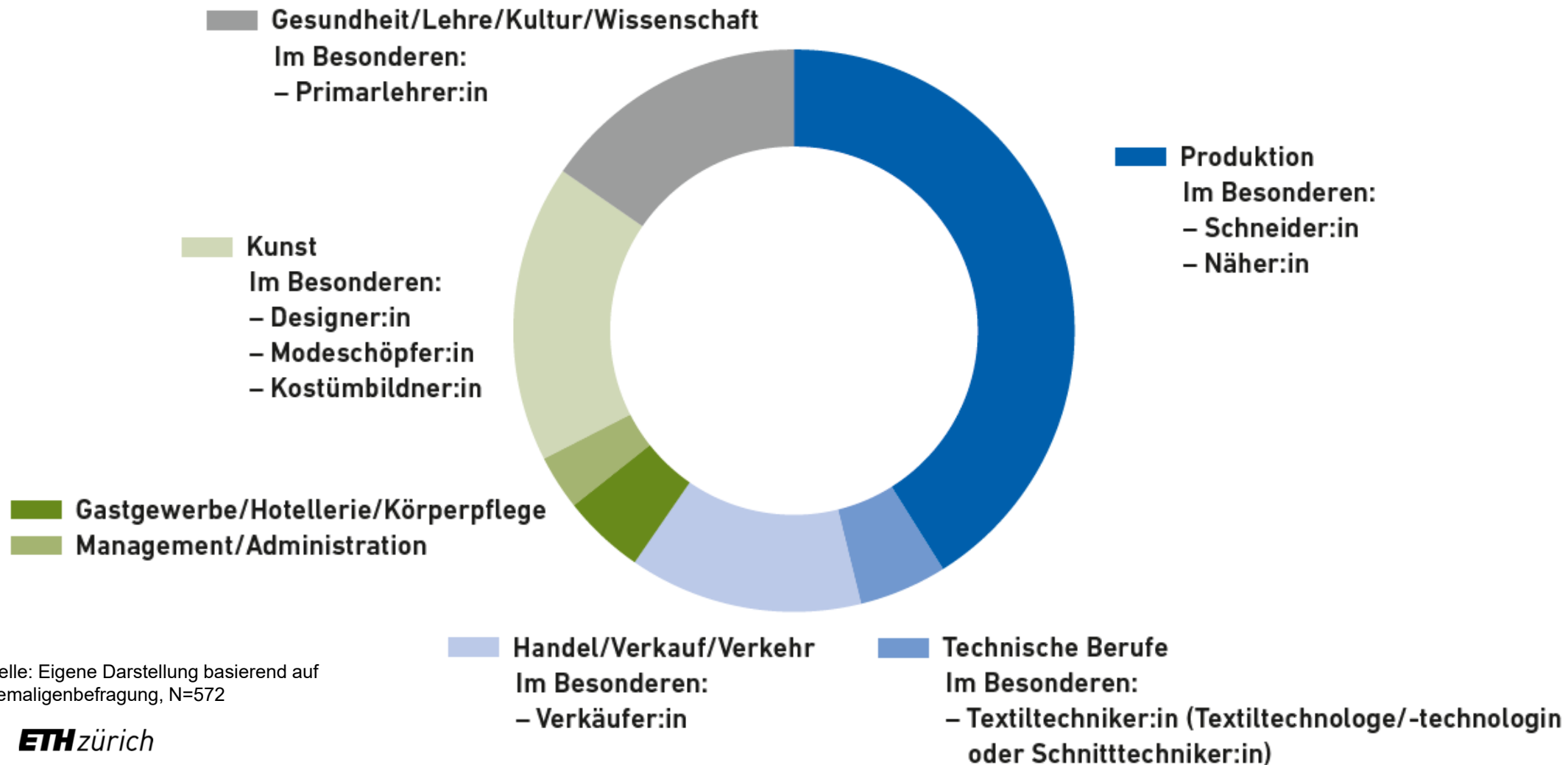
Soft Skills sind die relevantesten Kompetenzen



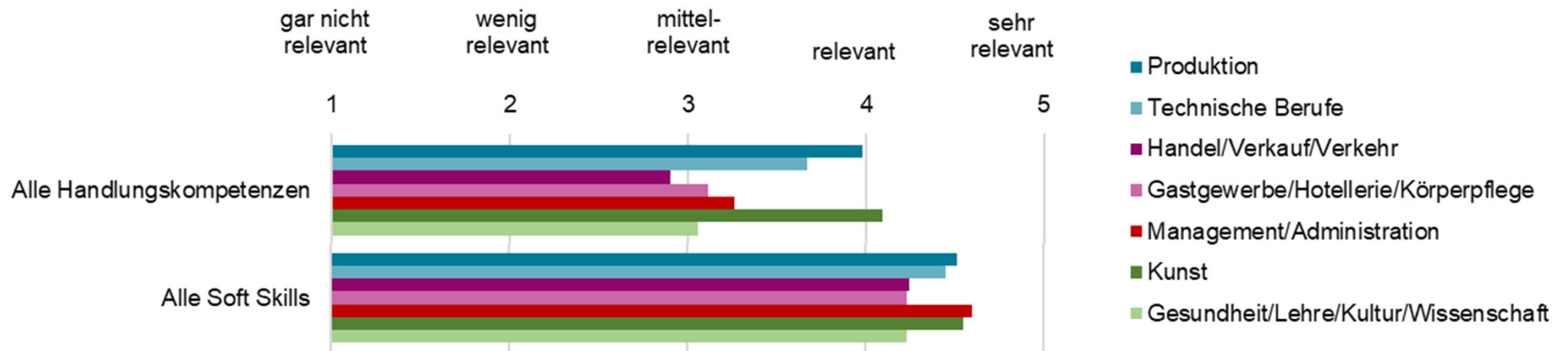
Eigenes Modell in Kollektion am wenigsten relevant



Welchen Beruf haben die Ehemaligen?

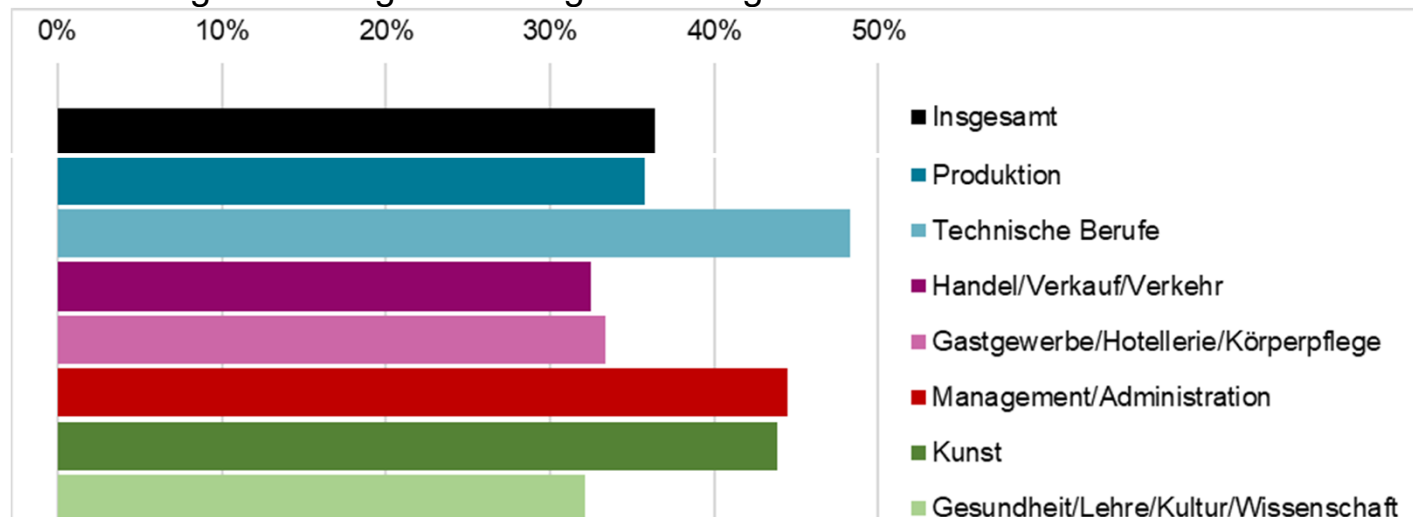


Relevanz unterscheidet sich nach Beruf



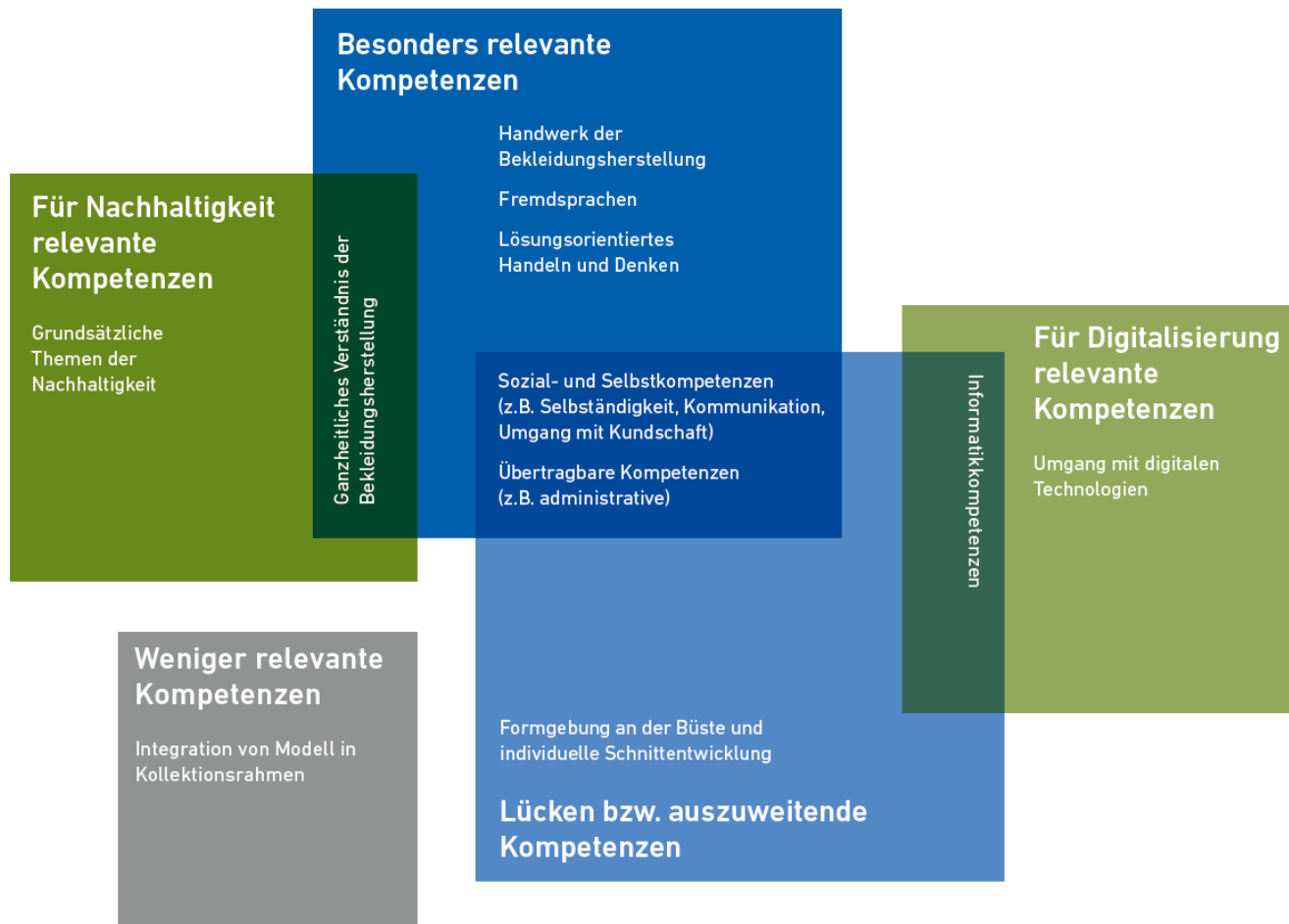
Digitalisierungslücken unterscheiden sich nach Beruf

Anteil Ehemaliger, die eine fehlende Arbeitssituation/
Technologie in Bezug auf die Digitalisierung sehen



- CAD/Zeichnen von Schnitten am Computer
- Umgang mit Maschinen im industriellen Kontext (z.B. Industrienähmaschinen/computergesteuerte Nähmaschinen)

Lücken in den Kompetenzen



Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

- Die berufliche Grundbildung ist eine gute Grundlage sowohl für den Berufseinstieg als auch für das spätere berufliche Auf- und Umsteigen und die Möglichkeiten für weiterführende Aus- und Weiterbildungen.
- Erworbene Kompetenzen relevant für vielfältige berufliche Tätigkeiten
 - Kombination von solidem Verständnis des Handwerks, künstlerischer Gestaltung und Soft Skills
- Handlungskompetenz der Integration/Realisation eines eigenen Modelles in Kollektion am wenigsten relevant
- Ehemalige sehen Lücken in Bezug auf die Digitalisierung
- Nachhaltigkeit könnte noch stärker gefördert werden

Forschungsteam der ETH Zürich:

Prof. Dr. Ursula Renold

Dr. Thomas Bolli

Dr. Ladina Rageth

Dr. Audrey Au Yong

Aranya Sritharan

Prof. Dr. Ursula Renold

ursula.renold@mtec.ethz.ch



ETH Zürich
Professur für Bildungssysteme
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
www.ces.ethz.ch

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Forschungspartner:innen der Universität Zürich:

Prof. Dr. Backes-Gellner Uschi

Dr. Eggenberger Christian

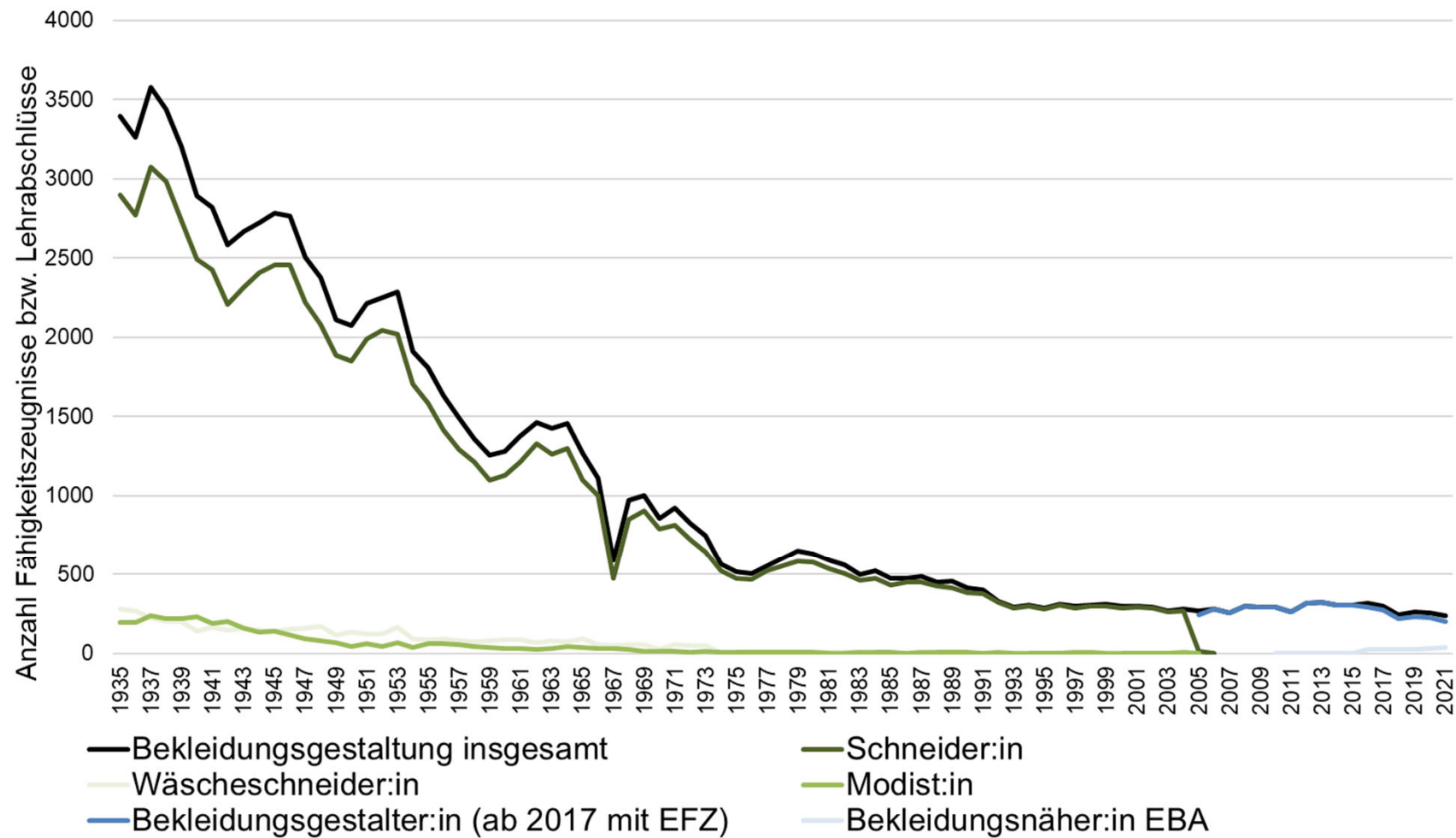
Englische Übersetzung: Übersetzer Gruppe Zürich, Zürich
Französische Übersetzung: Henri-Daniel Wibaut, Lausanne
Italienische Übersetzung: Patrizia Borsa, skarabeo, Neggio TI
Layout: Michael Nitsch, null-oder-eins GmbH, visuelle gestaltungen, Zürich
Redaktion: Nicole Pohl, Übersetzungen & Lektorat, Russikon ZH
Fotos: shutterstock.de
Druck: FO Fotorotar, Egg ZH



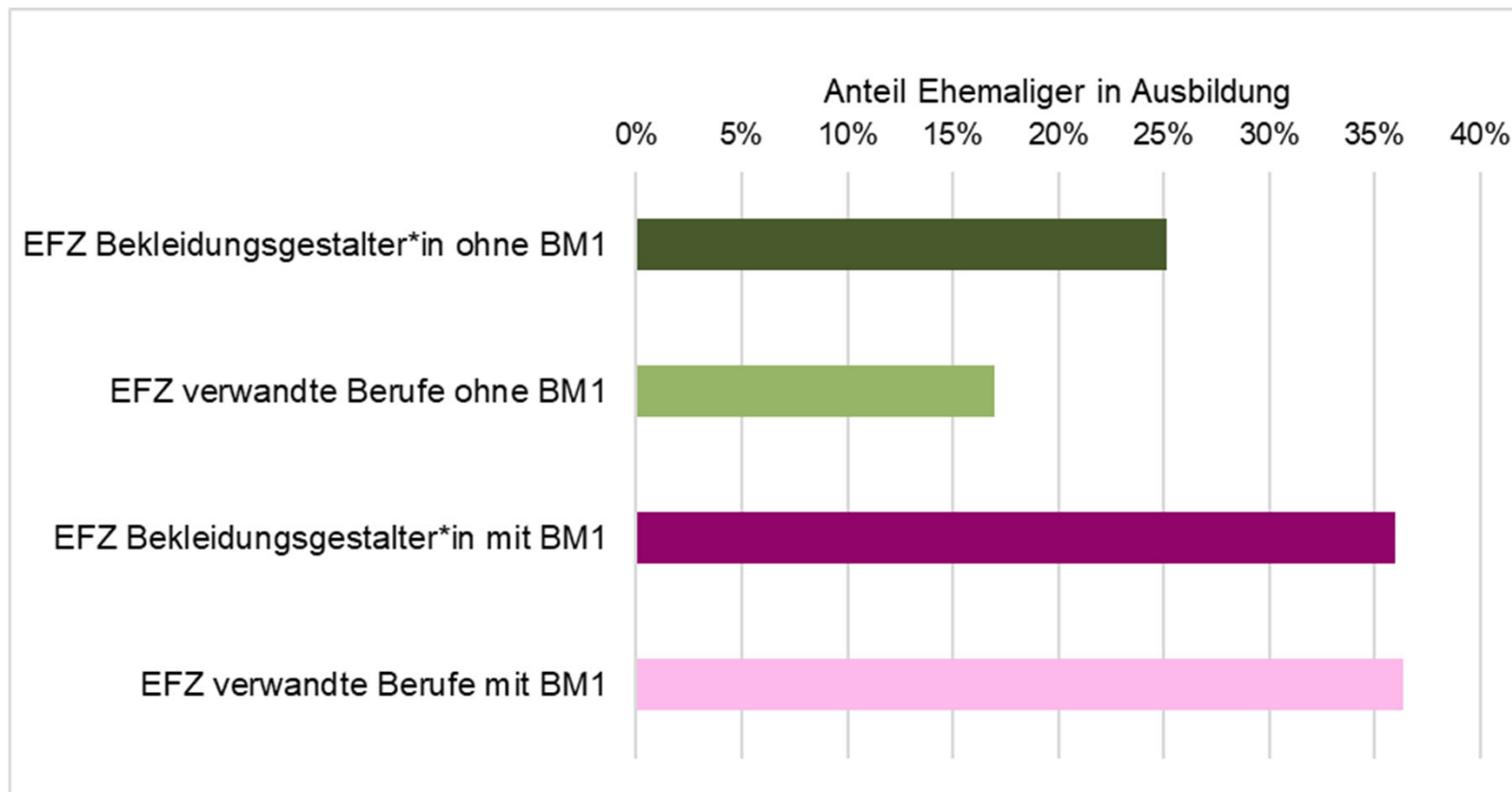
Weiterführende Informationen

- Bolli, T., L. Rageth, U. Renold, U. Backes-Gellner, und C. Eggenberger (2020). *Verbleibstudie und Kompetenzanalyse Berufsbildung Bekleidungsgestaltung. Bericht zur Berufsentwicklung, Kompetenzanalyse und Ehemaligenbefragung*. CES Studien, Nr. 2, ETH Zürich.
- Au Yong Lyn, A., T. Bolli, L. Rageth, und U. Renold (2021). *Verbleibstudie und Kompetenzanalyse Berufsbildung Bekleidungsgestaltung. Bericht zu den Bildungsbiografien von Ehemaligen einer beruflichen Grundbildung in der Bekleidungsgestaltung*. CES Studien, Nr. 17, ETH Zürich.
- Bolli, T., L. Rageth, U. Renold, und A. Sritharan (2021). *Verbleibstudie und Kompetenzanalyse Berufsbildung Bekleidungsgestaltung. Bericht zu den Interviews mit Expert*innen aus der Bekleidungsgestaltung*. CES Studien Nr. 16, ETH Zürich.
- Renold, U., Au Yong Lyn, A., Bolli, T., Rageth, L., & Sritharan, A. (2022). *Verbleibstudie und Kompetenzanalyse Berufsbildung Bekleidungsgestaltung. Bericht zur Analyse der Arbeitsmarktsituation und Zusammenfassung der Forschungsergebnisse: Schlussbericht*. CES Studien, Nr. 29, ETH Zürich.

Wie sind die beruflichen Grundbildungen entstanden?



Ausbildungsbereitschaft der Ehemaligen



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf LABB-Daten, N=1844,1846, 333, 315

Verwandte Berufe: Gewebegestalter*in EFZ, Textilgestalter*in Handweben, Industriepolsterer*in EFZ, Wohntextilgestalter*in EFZ, Innendekorations-Näher*in, Polydesigner*in EFZ, Dekorationsgestalter*in EFZ, Innendekorateur*in, Fachmann/-frau Leder und Textil EFZ, Textiltechnologe/-technologin EFZ, Orthopädieschuhmacher*in EFZ, Schuhmacher*in EFZ, Fachmann/-frau Textilpflege EFZ, Textilpfleger*in EFZ

Welche Ausbildungen machen die Ehemaligen?

■ **Universitäre Hochschule**

■ **Fachhochschule/pädagogische Hochschule**

- Produkt- und Industriedesign
- Vorschul- und Primarstufe

■ **Eidg. Prüfungen**

- Fashiondesigner:in HFP

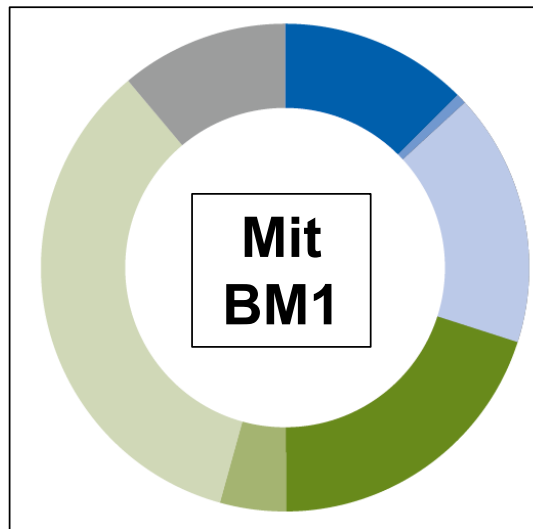
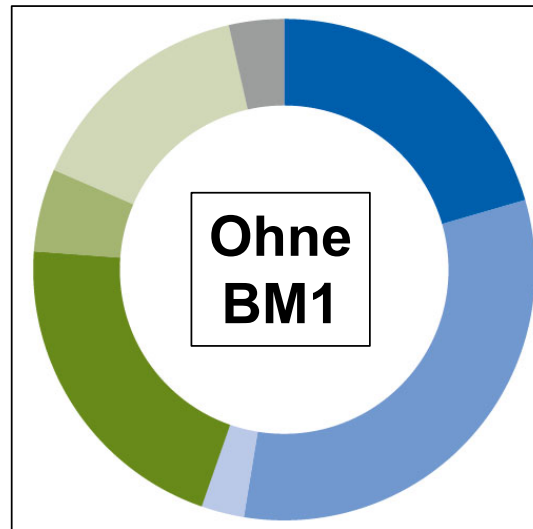
■ **Höhere Fachschule**

- Textilwirtschaft HF
- Textiltechnologie und -management HF

■ **Sekundarstufe II**

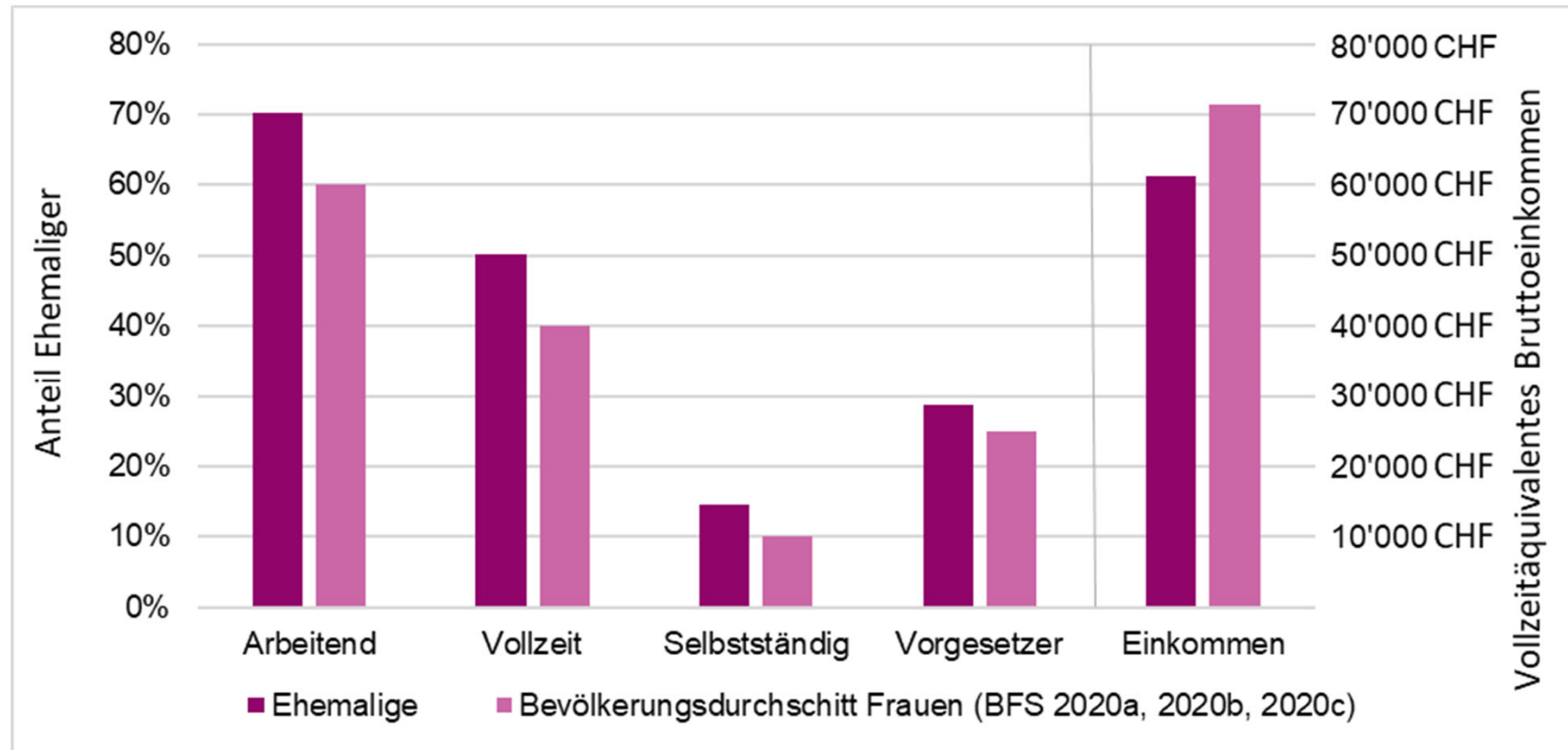
■ **Fachmaturität/Berufsmaturität**

■ **Gymnasiale Maturität/Passerelle**



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf LABB-Daten, N=1680/287

Arbeitsmarktsituation der Ehemaligen



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf Ehemaligenbefragung, N=233-640

Reale Kunden sind zentral für Kompetenzerwerb

